Lagerstätte

Schlagwörter: Lagerhalle, Depot (Archäologie)
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Elsteraue, Elstertrebnitz
Kreis(e): Burgenlandkreis, Leipzig
Bundesland: Sachsen, Sachsen-Anhalt



Materiallager des aktiven Tagebaus Profen; aus der Ferne
Fotograf/Urheber: Josephine Dreßler



Der heute noch aktive Tagebau Profen liegt mit seinen Tagesanlagen, Werkstätten, Verwaltung und Abbaufeldern in Sachsen-Anhalt und wird von der MIBRAG (Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft) betrieben. Nur ein kleiner Teil des heutigen Materiallagers befindet sich in Sachsen, südwestlich des Ortes Elstertrebnitz.
Einst erstreckten sich die Abbauflächen des Tagebaus Profen von Zeitz (Sachsen-Anhalt) bis nach Pegau (Sachsen). Etwa 75 Prozent der beanspruchten Flächen lagen im Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt und 25 Prozent im Landkreis Leipzig in Sachsen.
Der erste Aufschluss des Tagebaus begann im Jahr 1943 in der Nähe von Profen und erfolgte sukzessiv über drei Abschnitte: Tagebau Profen (1943-1976), Profen Nord (1971-1991) und Profen Süd (seit 1971).
Zum heutigen Tagebau Profen Süd gehören die Abbaufelder Profen Süd, Schwerzau und Domsen. Für die Gewinnung der Kohleflöze und Abtragen des Abraums werden Tagebaugroßgeräte wie Schaufelradbagger, Eimerkettenbagger, Kompaktbagger, Absetzer und Rückladegeräte eingesetzt. Über kilometerlange Förder- und Bandanlagen wird die Braunkohle am Kohle-Misch- und Stapelplatz vorbereitet zum Weitertransport zur Wärmeerzeugung, elektrische Energieerzeugung und Veredelung per Bahn und LKW.
Das Materiallager liegt heute direkt an der Zugstreckenverbindung Zeitz-Leipzig. Durch die Anordnung und Ausrichtung der sechs parallel geführten Reihen scheint die Fläche wohl einst Abstellgleise beherbergt zu haben. Neben der Lagerung von verschiedenen Materialien befinden sich vor allem Bohlen, Balken, Schienen und diverse Fördergeräte auf dem Areal.
Es ist ein Teil der Bergbau- und Technikgeschichte des Tagebaus Profen, welches den heute noch aktiven Bergbau in der Region widerspiegelt.

(Cynthia Thomas, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Umbau Seit 1994

Quellen/Literaturangaben:

- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH: Profen. Mitteldeutsches Braunkohlenrevier. Wandlungen und Perspektiven 19. 2016.

Bauherr / Auftraggeber:

- Eigentümer: MIBRAG mbH (GND: 16330196-7)

BKM-Nummer: 30600202

Lagerstätte

Schlagwörter: Lagerhalle, Depot (Archäologie)
Ort: Elstertrebnitz
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 08 26,33 N: 12° 12 59,61 O / 51,14065°N: 12,21656°O
Koordinate UTM: 33.305.294,35 m: 5.669.149,54 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.515.261,31 m: 5.667.312,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Lagerstätte“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30600202 (Abgerufen: 8. November 2026)

Copyright © **LVR**